

# Hessischer Bibliothekstag 2017 Hanau Die ganz andere Bibliothek

8. Mai 2017 · Hanau

Kulturforum – Congress Park Hanau



- :: **Bibliothekarische Identität zwischen organischer und kannibalistischer Digitalisierung**
- :: **Hotspot Forschungsdaten**
- :: **Von Bestandsmanagement und Beziehungspflege**
- :: **Verleihung des 20. Hessischen Bibliothekspreises**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Bibliothek definiert sich traditionellerweise über ihre Bestände. Doch heute gilt dies nur noch bedingt. Im wissenschaftlichen Kontext bringt der rasante Wandel der Informationsversorgung ganz neue Formen der Bewahrung und Erschließung mit sich.

Neben der Frage, was gesammelt wird, stellt die zunehmende Digitalisierung des Diskurses auch die Frage nach dem Wie und den Zugangsmöglichkeiten zu elektronischen Ressourcen. Das Forschungsdatenmanagement, ein Schwerpunkt auf dem Hessischen Bibliothekstag, ist – auch mit Blick auf die ökonomischen Ressourcen – eine essenzielle Aufgabe und große Herausforderung für wissenschaftliche Bibliotheken.

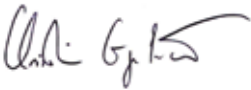
Auch in den Öffentlichen Bibliotheken verändert sich die Bedeutung des Bestandsmanagements massiv. Digitale Formate entkoppeln den Raum Bibliothek von der Nutzung ihrer Bestände, gleichzeitig steigt ihre Attraktivität als öffentlicher Ort. Bibliotheksarbeit ist hier immer auch ein Stück Beziehungsarbeit. Die Mitarbeitenden managen im Alltag gleichzeitig Informationen, Kunden und Technik; sie etablieren ihre Bibliothek als Kulturort



Foto: Julia Schambeck

und sozialen Treffpunkt. Das sind spannende Entwicklungen, die das klassische Berufsbild der Bibliothekarin und des Bibliothekars stark verändern.

Bibliotheken und ihre Bestände, das ist auch eine Beziehung mit vielen Unbekannten. Denn die Zukunft bringt immer wieder Überraschungen. Neue Möglichkeiten werden stets mit strittigen Punkten wie der Urheberrechtsdebatte, finanziellen Begrenzungen und technischen Herausforderungen einhergehen. Bibliotheken bringen hier viel mit: Mit ihrer Expertise und ihren Ressourcen bleiben sie wichtige Akteure der modernen Wissensgesellschaft.



Ihr Christian Engelhardt  
Landrat des Kreises Bergstraße  
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen  
im Deutschen Bibliotheksverband



## ERÖFFNUNG DES BIBLIOTHEKSTAGES 2017

---

### » **Kulturforum Hanau**

10:00 Begrüßung

*Christian Engelhardt*, Landrat des Kreises Bergstraße,  
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im  
Deutschen Bibliotheksverband

Frau Ministerialdirigentin *Irene Bauerfeind-Roßmann*,  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

*Claus Kaminsky*, Oberbürgermeister der Stadt Hanau

10:45 Verleihung des 20. Hessischen Bibliothekspreises der  
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und des  
Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheks-  
verband

*Christian Engelhardt*, Landrat des Kreises Bergstraße,  
Vorsitzender des Landesverbandes Hessen im Deut-  
schen Bibliotheksverband

*Dr. Thomas Wurzel*, Geschäftsführer der Sparkassen-  
Kulturstiftung Hessen-Thüringen

11:15 Festvortrag

Einführung: *Dr. Sabine Homilius*, Leiterin der Stadt-  
bücherei Frankfurt am Main

#### **Haltung in der Bewegung: Die Rolle von Bibliotheken im digitalen, demografischen und politischen Wandel**

*Christiane Frohmann*

Haltung bedeutet nicht Haltmachen, sondern eine zielgerichtete Gesinnung zu haben und in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben. Nichts anderes bleibt Bibliothekarinnen und Bibliothekaren übrig in Zeiten, in denen man nicht mehr einfach wie gewohnt seine Arbeit macht, sondern immer neue Technologien, Medien und Formate, sich verändernde Zielgruppen und nun auch noch den schärfer werdenden

politischen Ton berücksichtigen muss. Die Literaturwissenschaftlerin und Digitalisierungstheoretikerin Christiane Frohmann regt an, sich nicht aus der Fassung bringen zu lassen und stattdessen lieber damit zu beginnen, die eigenen Möglichkeiten und Grenzen auszuloten, um sich dadurch zu differenzieren und eine neue, stabil-instabile Identität zu entwickeln. Sie erklärt den Unterschied zwischen »organischer« und »kannibalistischer Digitalisierung«, denn wie schon Kierkegaard wusste: »Wer sich mit dem Zeitgeist vermählt, wird bald Witwer sein!« Die gute Nachricht ist: Zwischen Verweigerung und Hype gibt es jede Menge Spielraum und Bewegungsfreiheit.

### **Musik**

Das Pendel der 5

Hypnotic Jazz Funk

*Philip Wibbing* (Keyboards)

*Volker Ilgen* (Gitarre)

*Sepp'l Niemeyer* (Schlagzeug)

*Maria Schmitt* (Bass)

*Gerhard Dautzenberg* (Saxophon)

12:15 – 14:15 **Mittagspause**

---

» **Kulturforum, Brüder-Grimm-Lesesaal**

12:30 – 13:15 **Mitgliederversammlung des Landesverbandes Hessen im Deutschen Bibliotheksverband.** Mit Imbiss.

---

» **Kulturforum, Raum Franz Weber**

13:15 – 14:00 **Mitgliederversammlung des BIB (Berufsverband Information Bibliothek) – Landesgruppe Hessen.** Mit Imbiss.

» **Kulturforum, Kinderatelier**

12:00 – 14:15 **Lunch & more mit dem VDB-Landesvorstand Hessen – offen für alle Interessierten an kollegialem Austausch, Fortbildungsthemen u. a.**

---

» **Congress Park Hanau**

**Historischer Eingang**

**Saal Landgraf Alexander Friedrich von Hessen**

14:15 Forum Wissenschaftliche Bibliotheken

Moderation: *Vorstand des VDB-Landesverbandes Hessen*

**Bibliotheken und Forschungsdaten – Spielräume im data curation life cycle**

Forschungsergebnisse in Form von Publikationen herkömmlicher Art zu sammeln, zu erschließen und verfügbar zu machen, war seit jeher Kernaufgabe wissenschaftlicher Bibliotheken. Digitale Forschungsdaten stellen Hochschulen und Bibliotheken vor neue Herausforderungen: Die Notwendigkeit, Forschungsdaten langfristig und kontinuierlich zu managen, wird von wissenschaftspolitischer Seite als eine Aufgabe der infrastrukturellen Serviceeinrichtungen gesehen. Die verantwortliche Mitwirkung an der Entwicklung organisatorischer und technischer Lösungen bietet Chancen für wissenschaftliche Bibliotheken. Aber welche Daten werden das sein, wie müssen sich Bibliotheken aufstellen, welche Serviceleistungen werden erwartet? Eine enge Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist zweifellos vor Ort zwingend, die Kooperation der Institutionen auf Landesebene für eine übergreifende Konzeption ein ebenso wichtiger Faktor.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Einführungsvortrag, darauf folgen kurze Impulsreferate von Expertinnen und Experten. Anschließend stehen diese



Foto: Julia Schambeck

an Thementischen in einem World-Café den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wechselweise für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

**Einführung:** Was genau sind Forschungsdaten? Und wo sind sie? *Prof. Dr. Andrea Rapp* (TU Darmstadt)

### **Impulsreferate / Thementische**

1. Forschungsdatenmanagement und Bibliothek – wie ansetzen? / *Gerald Langhanke* (ULB Darmstadt), *Frank Waldschmidt-Dietz* (UB Gießen)
2. Hessische Strategie Forschungsdatenmanagement / *Ortrun Brand*, *Dr. Evamaria Krause* (Philipps-Universität Marburg)
3. Informationskompetenz und Forschungsdatenmanagement / *Kerstin Helbig* (HU Berlin)
4. Daten
  - » der Sozialwissenschaften:  
*Natascha Schumann* (GESIS Köln)
  - » der Naturwissenschaften:  
*Christian Krippes* (UB Gießen)
  - » der Geisteswissenschaften:  
*Prof. Dr. Andrea Rapp* (TU Darmstadt)

---

### » **Kulturforum, Stadtbibliothek**

Forum Öffentliche Bibliotheken

Moderation: *Dr. Sabine Homilius*, Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main

### 14:15 **Vom Bedeutungsverlust des Bestandsmanagements**

*Monika Rasche*, Leiterin der Stadtbücherei Münster

Heute müssen Menschen nicht mehr in die Bibliothek kommen, um auf deren Medien- und Informationsangebot zuzugreifen. Umgekehrt kommen viele, ohne vom Bestand Gebrauch zu machen.



Das Bestandsmanagement tritt daher in den Hintergrund, bewährte Werkzeuge wie die Bestandskalkulation sind nicht auf virtuelle Medien zu übertragen.

Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliotheksmitarbeiter sind heute gefordert, Beziehungen zu managen, indem sie Konflikte lösen, Netzwerke knüpfen sowie Informations- und Medienkompetenz vermitteln.

Außerdem müssen sie Informationen managen, indem sie in der Lage sind, die erforderliche Technik optimal zu nutzen und die Kundinnen und Kunden an komplexe Informationsquellen heranzuführen.

Um sie dafür fit zu machen, erlangt Personalentwicklung oberste Priorität.

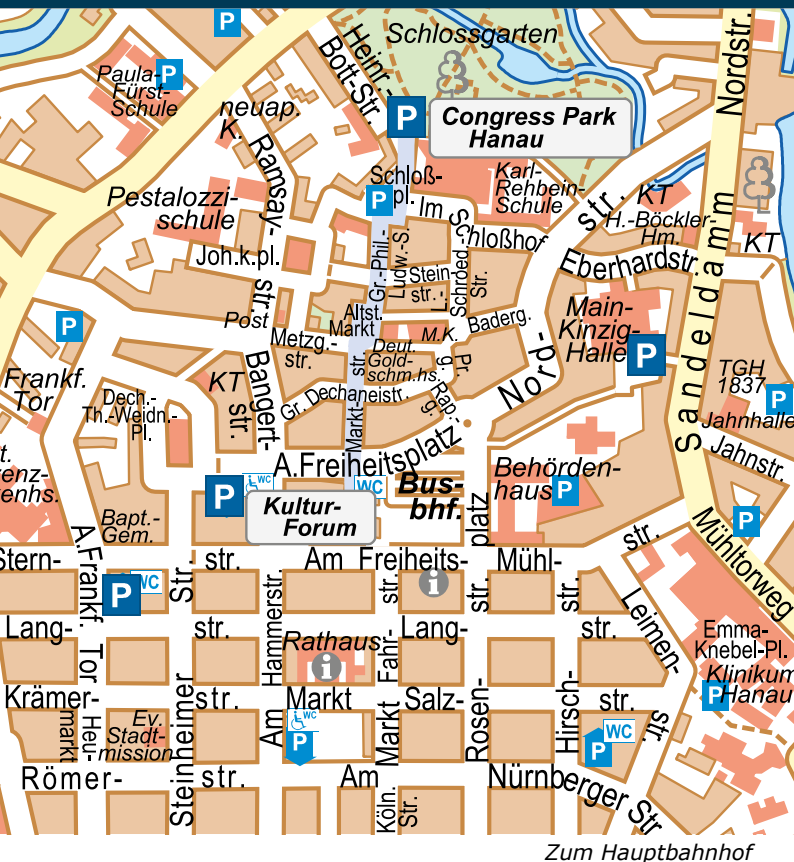
Anschließend werden in einem World Café die Themen des Impulsreferates aufgegriffen. Gastgeberinnen und Gastgeber laden an Thementischen zum Gespräch ein. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat die Gelegenheit, zwei von vier Themen zu diskutieren.

- » Von Druckerstau bis WLAN-Passwort: Sind wir wirklich Lotsen im Informationsdschungel?
- » Erobern und gestalten: Räume für Menschen.
- » Irgendwas mit Medien: Personal in der Zerreißprobe.
- » Von ID-Zettel bis Warenkorb: Bestandsaufbau zwischen gedruckt und gestreamt.

---

## » **Kulturforum, Portal Stadtgeschichte**

16:30 **Empfang**



Zum Hauptbahnhof

### Kulturforum Hanau

Am Freiheitsplatz 18a  
63450 Hanau

### Congress Park Hanau

Schlossplatz 1  
63450 Hanau

### Mit Bahn und Bus

Das Kulturforum liegt mitten im Zentrum von Hanau direkt am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), sodass das FORUM Hanau mit jeder Buslinie, die am Freiheitsplatz hält, erreicht werden kann.

Folgende Buslinien halten am Freiheitsplatz:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 560, 562, 563, 564, 565, 566, MKK22, MKK23, MKK31, MKK33, MKK52, MKK53, MKK54

Bearbeitet vom Magistrat der Stadt Hanau, Fachbereich Grundstücke & Logistik

Der Hauptbahnhof Hanau ist unter anderem mit dem ICE, der S 9 sowie den Bahnlinien RB 50 und RE 55 erreichbar. Vom Bahnhofsvorplatz fahren die Buslinien 1 und 2 zum Freiheitsplatz. Linie 1 braucht 15 Minuten, Linie 2 sieben Minuten.

RE 55 fährt die nordmainische Route und hält auch in Hanau West, von dort sind es 10 Minuten Fußweg zum Freiheitsplatz und zum Kulturforum. Oder zwei Stationen mit den Buslinien 5 oder 10 bis zum Freiheitsplatz.

### **Mit dem Auto / Adresse für Navigationsgeräte**

Am Freiheitsplatz  
63450 Hanau

Bitte der Ausschilderung »Hanau Innenstadt« und danach »Forum Hanau« folgen.

Unter dem Forum Hanau stehen 500 Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Von der Einfahrt bitte ans Ende der Tiefgarage fahren, die Fahrstühle direkt ins Kulturforum befinden sich dort in dem orange gestrichenen Würfel.

### **Zu Fuß vom Kulturforum zum Congress Park Hanau**

Sie verlassen das Kulturforum aus dem Haupteingang und gehen nach rechts. An der Fußgängerampel überqueren Sie die Straße »Am Freiheitsplatz« und gehen weiter geradeaus, über den Altstädter Markt mit dem Goldschmiedehaus zu Ihrer rechten Seite. Sie gehen bis zum Schlossplatz. Dort befindet sich der Congress Park Hanau. Gesamtstrecke ca. 350 m.

Wir bitten Sie, sich **bis Mittwoch, den 3. Mai 2017** für den Hessischen Bibliothekstag, für die Mitgliederversammlungen von BIB, dbv sowie Lunch & more mit dem VDB-Landesverband Hessen **anzumelden** unter:  
[www.hessischerbibliothekstag.de](http://www.hessischerbibliothekstag.de)



Foto: Julia Schambeck

Der Landesverband Hessen im dbv bedankt sich bei den folgenden Institutionen und Einrichtungen für die großzügige Unterstützung und Mitwirkung:

- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Stadtbibliothek Hanau
- BIB – Berufsverband Information Bibliothek, Landesgruppe Hessen
- VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Landesverband Hessen
- Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken

Deutscher Bibliotheksverband e.V.,  
Landesverband Hessen e.V.

**Geschäftsstelle:**

Stadtbücherei Frankfurt am Main  
Hasengasse 4  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/212-3 44 82  
E-Mail: [sabine.homilius@stadt-frankfurt.de](mailto:sabine.homilius@stadt-frankfurt.de)